



## **Gemeinsame Stellungnahme der KSBS und der FSS zur E-Mail-Umfrage des Komitees Starke Schule Baselland**

Basel, 28. September 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Durch eine E-Mail-Umfrage, welche das Komitee Starke Schule Baselland in den vergangenen Tagen via edubs-Mailadressen versendet hat, sind Verunsicherungen entstanden. Darum möchten wir gerne einige Punkte klar stellen:

- Das Vorgehen war weder mit KSBS noch FSS abgesprochen. Keine unserer Organisationen stand zuletzt mit den Absendern in Verbindung.
- Die KSBS als offizielles Mitspracheorgan und die FSS als Berufsverband führen jeweils zu allen wichtigen pädagogischen und schulpolitischen Sachfragen differenzierte und repräsentative Befragungen durch oder holen in den entsprechende Konferenzen Stellungnahmen ein, um ihre Aufgabe – die Vertretung der Lehr- und Fachpersonen gegenüber der Öffentlichkeit, dem Arbeitgeber und der Politik – fundiert wahrnehmen zu können. Dies betrifft namentlich auch die vom Komitee Starke Schule Baselland eingebrachten Themen.
- Monatlich findet eine Sitzung des Vorstands mit Vertretungen aller Schulen und Stufen statt, wo aktuelle Themen eingebracht und besprochen werden.
- Im Kanton Basel-Stadt pflegen wir über die etablierten offiziellen Gefässe einen konstruktiven Weg der Interessensvertretung, den wir so weiterführen wollen. Dabei erscheint uns die Einmischung einer politischen Gruppierung aus dem Nachbarkanton als nicht zielführend.

Bei allfälligen Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und danken für Ihre Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüssen

Gaby Hintermann,  
Präsidentin KSBS  
[g.hintermann@ks-bs.ch](mailto:g.hintermann@ks-bs.ch)

Jean-Michel Héritier,  
Präsident FSS  
[im.heritier@schulsynode-bs.ch](mailto:im.heritier@schulsynode-bs.ch)